

„SFU-Forschungspreis Plastische Chirurgie“



Präambel

Die Sigmund Freud Privatuniversität Wien (kurz SFU) setzt mit der Ausschreibung von Forschungspreisen ein starkes Signal, junge Forscher in der Grundlagenforschung, der Experimentellen Forschung, der Klinischen Forschung bzw. einer Kombination aus diesen, in Österreich zu unterstützen. Dabei setzt die SFU besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit im Sinne einer Weiterführung der auszuzeichnenden Forschungsvorhaben und auf eine langfristige Zusammenarbeit mit Wirtschaft & Industrie.

1. Forschungsprojekt Förderung

Gefördert werden sollen Personen und Projekte, die eine direkte Beziehung zum Fachgebiet der Plastischen und Rekonstruktiven Chirurgie haben.

Zur Einreichung sind alle in Österreich auf dem Gebiet der Plastischen und Rekonstruktiven Chirurgie tätigen Ärzte und Wissenschaftler bis zum 40. Lebensjahr berechtigt und aus klinischen oder experimentellen Forschungsgruppen mit den Schwerpunkten Plastische und Rekonstruktive Chirurgie kommen. Bevorzugt werden innovative zukunftsweisende Forschungsthemen, die die Plastische Chirurgie mit von diesen behandelten Erkrankungen bzw. den Themen operative bzw. rekonstruktive Technik, Rehabilitation, Onkologie, Wirtschaft bzw. Wirtschaftlichkeit und/oder Recht verbinden können.

2. Voraussetzungen

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller soll das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Die Forschungspreise richten sich vor allem an junge Forschende, die eigenständige Projekte betreuen und bisher zu diesem Projekt noch keine Forschungsgelder erhalten haben. Der Forschungsgegenstand muss unmittelbaren Bezug zum Fachgebiet der Plastischen und Rekonstruktiven Chirurgie haben. Die Forschungspreis-Gelder sind zweckgebunden und mit Nachweis der beabsichtigten oder bereits getätigten Ausgaben (mit eigenen Mitteln vorfinanzierte Projekte) abrufbar. Auch bereits begonnene Forschungsprojekte können eingereicht werden.

3. Antragstellung

Die Antragstellung sollte beinhalten:

Name der Antragstellerin / des Antragstellers, Institution der Antragstellerin / des Antragstellers, Titel der Arbeit des Projektes, Zielsetzung, Rationale, Arbeits- und Zeitplan, gegebenenfalls vorliegende vorläufige Daten und Publikationen, Kostenaufstellung/Budgetplan. Eine schriftliche Zusage der Leitung der Klinischen Abteilung oder Forschungseinrichtung ist zu inkludieren, aus der hervorgeht, dass das eingereichte Projekt in dieser Form durchgeführt werden kann. Es können bereits geplante bzw. bereits begonnene Forschungsvorhaben

eingereicht werden. Die Vorlage eines positiven Votums der Ethik Kommission ist für die Freigabe der Finanzierung Voraussetzung.

4. Nachhaltigkeit der Förderung

Die SFU ist bereit und bestrebt, Forschungsvorhaben auch nach der Zuerkennung des Forschungspreises weiter zu unterstützen. Bei besonders herausragenden ausgewählten Projekten behält sich die SFU vor, zusätzliche finanzielle oder immaterielle Hilfen zu gewähren (SFU Mentor, Start-up, Netzwerke, Kontakte zur Industrie etc.). Forschungsvorhaben sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, ihre Ideen in klinische Relevanz umzusetzen (Produkte, Patente) und diese Ideen mit Hilfe der SFU auszugründen (Spin off, Start-up). Die SFU würde dabei die dafür notwendigen Schritte unterstützen und begleiten und weitere Fördergelder nach Antrag zur Verfügung stellen.

5. Datum der Ausschreibung

Die Ausschreibung des jeweils nächsten Forschungspreises wird bei der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (ÖGPÄRC) bekanntgegeben und auf der Homepage der ÖGPÄRC wie auf der Homepage der SFU verlautbart. Email-Aussendungen und Social Media Aussendungen sind von SFU und ÖGPÄRC vorgesehen. Die textliche Gestaltung wird zwischen den Partnern koordiniert. Eine Ausschreibung in medizinischen Medien, wie der Österreichischen Ärztezeitung und/oder anderen medizinischen Journalen, behalten sich SFU und ÖGPÄRC vor.

Die Ausschreibung für 2021 startet mit 06/2021, Abgabeschluss (Deadline) ist der 31.08.2021. Ein Antragsformular wird im Appendix beigefügt.

6. Höhe der Forschungsgelder / Preise

Es ist geplant den Forschungspreis einmal im Jahr an vier Projekte / Personen zu vergeben; nicht ausbezahlte Beträge/Preise werden dem nächsten folgenden Forschungspreis zugeordnet. Bei Auflösung des Forschungspreises werden die verbleibenden Beträge aliquot den Sponsoren zurückbezahlt.

1. Preis 3.000.€
2. Preis 2.000.€
3. Preis 1.000.€
4. Preis 1.000 € (Studentenpreis für Studierende der SFU)

Dazu wird für ausgewählte Projekte eine weitere Unterstützung durch die SFU gewährt - SFU Sonderpreis für ausgewählte Projekte.

Die gesponserten Beträge gehen 1 zu 1 den Personen / Projekten zu. Es werden keine Gebühren für Verwaltung, Bewertungsgremium oder dritte Stellen abgezogen. Alle an der Vergabe beteiligten Personen und Institutionen arbeiten ehrenamtlich.

7. Forschungspreis Kommission

Die vom SFU Rektor bestimmte Kommission beurteilt die eingegangenen Anträge als unabhängiges Bewertungsgremium. Dieses führt den Bewertungsablauf durch, und behält sich vor, zusätzliche Expert*innen aus dem jeweiligen Forschungsbereich für eine Beurteilung einzuladen. Im voraus wird für den Fall einer Verhinderung, für jedes Mitglied der Kommission eine Stellvertretung bestimmt.

Vorsitz: SFU Univ. Prof. Dr. M. G. Smola (Innovation und Forschung), SFU Fachvertretung Plastische Chirurgie: Ass.-Prof. Dr. Hellekes (Klinik Landstrasse/ehemals Rudolfstiftung), Vertretung ÖGPÄRC: (Präsident*in des laufenden Jahres), Sponsoren: jeweils CEO der o.g. Firmen. Jedes Kommissionsmitglied besitzt eine Stimme, bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Weitere beratende Experten können je nach Fachgebiet zusätzlich eingeladen werden. Diese sind jedoch nicht stimmberechtigt.

Die Bewertung wird schriftlich protokolliert und veröffentlicht.

8. Zeitpunkt der Verleihung

Der Forschungspreis wird im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (ÖGPÄRC) präsentiert.

9. Veröffentlichung der Verleihung

9.1. Öffentliche Publikation

Die Preisverleihung wird im Rahmen einer Pressekonferenz bekanntgegeben. Die Pressekonferenz wird vom SFU Rektor und dem Präsidenten der ÖGPÄRC durchgeführt. Das anwesende Bewertungsgremium (Kommission) führt die fachliche Argumentation durch.

9.2. Fachliche Publikation

die Forschungsarbeiten werden im SFU Bulletin bzw. in zu bestimmenden Medien (zB. Springer, ÖÄZ, APA Science, andere) der Fachpresse und dem Fachpublikum entsprechend bekanntgegeben und publik gemacht.

9.3. Systemische Publikation

Die Forschungspreisgewinner werden jeweils auf der Homepage der SFU und der ÖGPÄRC

Forschungspreis SFU - Sigmund Freud Medizinische Privatuniversität (Innovation & Forschung) und ÖGPÄRC – Österreichische Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie 2021; Idee & Organisation: Univ. Prof.Dr.M.Smola/Ass.Prof. Dr.Hellekes

gelistet, die veröffentlichten Publikationen als pdf hinzugefügt (offener Zugang);

10. Etappe des Projektes

Im Rahmen der Verleihung des Forschungspreises ist von der Antragstellerin / vom Antragsteller vorzubereiten:

- ein kurzer, schriftlicher Ergebnisbericht
- ein Impulsvortrag im Rahmen der Pressekonferenz
- ein Impulsvortrag während der Jahrestagung der ÖGPÄRC
- ein Impulsvortrag vor den Studierenden und der Ärzteschaft der SFU, um die Ergebnisse und den weiteren geplanten Verlauf des Projektes zu erläutern
- Eine wissenschaftliche Publikation in einem Journal, mit der Nennung der SFU und der ÖGPÄRC als Fördergeber (mit Hinweis auf den Wissenschaftspreis)

11. Sponsoren des Projektes

- Die SFU hat mit der ÖGPÄRC diesen Forschungspreis ins Leben gerufen und betreut die jährliche Ausschreibung, stellt Mitglieder für die Forschungspreis-Kommission und unterstützt ausgewählte Projekte über den Forschungspreis hinaus
- Die Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (ÖGPÄRC) hat mit der SFU den Forschungspreis ins Leben gerufen, betreut die jährliche Ausschreibung, stellt Mitglieder für die Forschungspreis-Kommission und unterstützt ausgewählte Projekte von Seiten der Gesellschaft
- Sponsoren aus Industrie und Wirtschaft

12. Logos der Sponsoren

SIGMUND FREUD
PRIVATUNIVERSITÄT
WIEN

